

Bonds genannt:

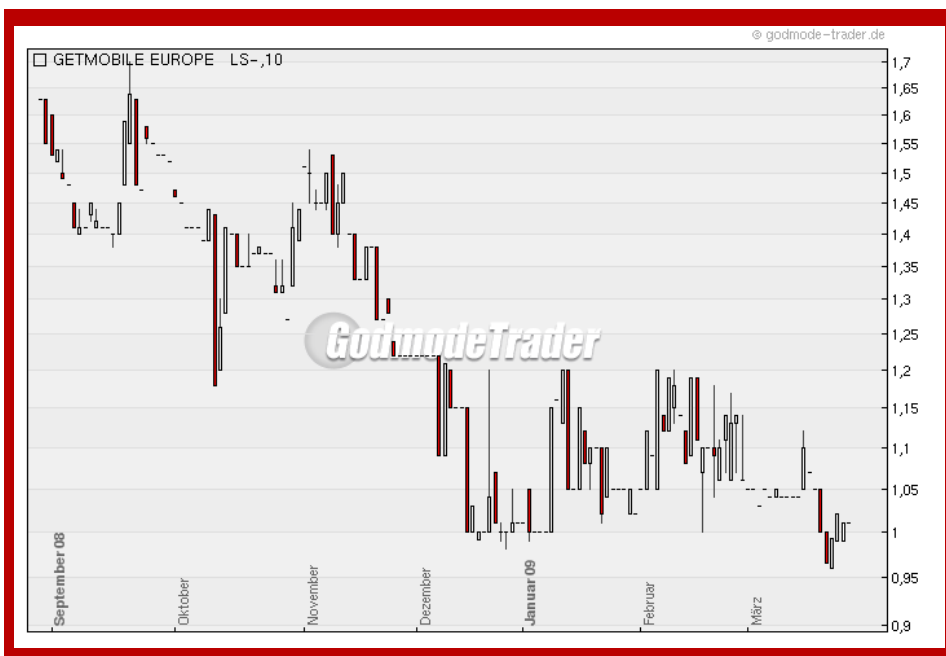
Die **IVG-Wandelanleihe** (DE000A0LNA87; 38%) läuft bis 2017, kann aber auch zum 29. März 2014 sondergekündigt werden. Der Kupon beträgt nur 1,75%, was einer laufenden Rendite von 4,6% entspricht. Allerdings erfolgt die Rückzahlung zu nominal, also 100%, was verteilt auf fünf Jahre noch mal 150% Kursgewinn verspricht. Zudem ist aus Zwecken der Bilanzoptimierung immer denkbar, dass das Unternehmen selbst als Käufer am Markt aktiv wird, sobald sich die Situation beruhigt hat. Eine aggressivere Variante sind die **Immofinanz-Wandel-Anleihen** (XS0283649977; 21,8%, LZ bis 2014 und XS0332046043; 18,5%, LZ 2017) Beide können 2012 vorzeitig gekündigt werden. Die 2014er Anleihe ist etwas teurer, da der Kupon dort **2,75%** statt **1,25%** wie bei der 2017er beträgt. Den Wandlungsaspekt können Sie ebenso wie bei der IVG-Anleihe vergessen, da der Wandlungspreis jenseits jeder denkbaren Kurserholung der Aktien liegt. Wie der extrem niedrige Kurs nahelegt, ist der Immofinanz-Konzern etwa ins Schlingern geraten. Die Tochter **Immo-east AG** wird möglicherweise verkauft. Besonders das starke Engagement in Osteuropa belastet. Andererseits sind in letzter Zeit einige Schritte in Richtung Sanierung gegangen worden, und nicht zuletzt ist die Immofinanz ein für österreichische Verhältnisse Riesenunternehmen; also auch ein denkbares Rettungsobjekt.

Was diese Anleihen allerdings alle gemein haben ist, dass sie nicht besichert sind. Im Insolvenzfall bleibt daher wohl nicht sonderlich viel übrig, da die meisten Immobilien als Sicherheit für die Bankfinanzierungen dienen. Dessen müssen Sie sich immer bewusst sein; allerdings stellen – jedenfalls im Immofinanz-Fall – die Anleihen ein wesentlich besseres Invest als die Aktien dar.

Getmobile: Fonds brachte Kurs unter Druck

Der Kurs der **getmobile Europe Plc** kam vergangenen Herbst/Winter arg unter Druck. Nicht nur die generell rückläufigen Tendenzen schaden, es musste im Dezember auch noch ein Fonds aus Liquiditätsgründen raus. Zwar ist seit Anfang Januar der Druck weg, der Kurs hat sich aber auch nicht mehr erholt.

Dabei sollte hier wirklich mehr drin sein. Morgen meldet das Unternehmen seine Zahlen – und wenn man nur annähernd in der Nähe der Analystenschätzungen liegt, dann ist das eine gravierende Unterbewertung. Die Analysten von **Performaxx** schätzen einen Jahresüberschuss von



Perle vor Entdeckung?

Unternehmen: Getmobile
ISIN: GB00B2QTYX55
Kurs: 1,01 EUR
Aktienzahl: 9,4 Mio.
Börsenwert: 9,4 Mio. EUR
Internet: www.getmobile.de

2,55 Mio. EUR, **Close Brothers Seydler (CBS)** ist deutlich optimistischer mit 2,89 Mio. EUR. Dementsprechend liegt die Bandbreite des EPS bei **27 bis 31 Cent je Aktie**. Das ist also so und so ein **KGV <4!**

Das Unternehmen dürfte überdies auf einer **Menge Cash** sitzen. Ende 2007 waren es 5,7 Mio. EUR. CBS schätzt für Ende 2008 immerhin **9,9 Mio. EUR**, Performaxx ist wie üblich vorsichtiger und hält sich hier bedeckt. Sollte CBS Recht haben, wäre das in etwa die augenblickliche Marktkapitalisierung. Das heißt, ein **operatives Geschäft**, das mit über 80 Mio. EUR Umsatz einen Jahresüberschuss von deutlich über 2 Mio. EUR generiert, bekommen Sie **kostenlos obendrauf**.

Wir denken zwar, dass die CBS-Cash-Schätzung nicht erreicht wird. Getmobile startete 2008 zwei neue Projekte: **pauldirekt.de** und **premin-go.de**. Ersteres, so hören wir vom Markt, muss wohl sehr gut angelaufen ist. Dagegen scheint das zweite Projekt noch in den Kinderschuhen zu stecken. Außerdem wurden letztes Jahr 1,5 Mio. EUR für eine Dividende aufgewendet. Wir denken deshalb, **7 bis 8 Mio. EUR Cash dürfte realistischer** sein.

Dass das Geschäftsmodell von Getmobile interessant ist, zeigte sich, als der Konkurrent **eteleon** von **Drillisch** übernommen wurde. Mit diesen günstigen Eckdaten könnte auch Getmobile mal zum Akquisitionsojekt avancieren. Schauen Sie sich also die Zahlen morgen genau an – evtl. sollte die Finanz-Community mal langsam merken, welche Perle hier vergessen schlummert.

Datagroup: wird vorsichtig optimistischer

Noch ziemlich bedeckt hielt sich das Management der **Datagroup AG** bei der Vorlage die Fiskaljahreszahlen 2007/08 Anfang Januar. Ein **Umsatzplus von 6%** auf rund 73 Mio. EUR gab das Management als Ausblick aus (*BetaFaktor.de* 03/09a). Bei der kürzlich stattgefundenen Hauptversammlung zeigte sich Datagroup-**Vorstandschef Hans-Hermann Schaber** nun einen Tick optimistischer. Denn in den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres (30. September) wurde ein Umsatz von 34,6 Mio. EUR eingefahren – geplant waren nur 31,4 Mio. EUR. Der vergangene **Februar** ging mittlerweile als der **beste Monat in die Firmengeschichte** ein.

Das EBITDA beließ man bei 4,4 (i.V. 4,0) Mio. EUR, was ein **EPS** von mindestens **35 Cent je Aktie** bedeuten würde. (Wie kalkulieren bereits mit 40 Cent je Aktie.) Die Analystenkollegen von **SES Research** sind

Februar war Rekordmonat !

Unternehmen: Datagroup
ISIN: DE000A0JC8S7
Kurs: 2,25 EUR
Aktienzahl: 5,8 Mio (vor KE).
Börsenwert: 13 Mio. EUR
Internet: www.datagroup.de

